

Kinder aktiv werben!

Schule und Kindergarten



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Kontaktaufnahme für Kooperationen	5
Handballaktionswochen	6
Handballaktionstage	8
Zusätzliche Aktionen nach Handballaktionswochen oder -tagen	9
Sport-Arbeits-Gemeinschaften (SAGs)	9
Weitere Konzepte und Leitfäden	12
Freiwilliges Soziales Jahr und FSJler im eigenen Verein	13
Anhang	14

Vorwort

Liebe Sportfreunde,

Kinder aktiv werben, egal ob in der Schule, im Kindergarten oder auf öffentlichen Veranstaltungen wird für den Handballsport immer wichtiger. Sowohl rückläufige Mannschafts- als auch Spielerzahlen sowie die Gründungen von Spielgemeinschaften sind für den Bayerischen Handball-Verband und seine Mitgliedsvereine alarmierend.

Spielgemeinschaften sind vorübergehend zwar eine gute Lösung, um zwei oder drei Vereine/Abteilungen trotz sinkender Mitgliedszahlen weiter am Leben zu erhalten. Aber das eigentliche Problem wird damit nicht gelöst. Im Gegenteil, einer oder zwei der Vereine stellen Ihre Arbeit in der Jugend vollständig ein und die Werbung um Spieler reduziert sich. Jedoch müsste die durch den Zusammenschluss der Vereine frei werdende Arbeitskräfte in die Werbung der Kinder und Jugendlichen gesteckt werden, um später wieder eigenständig zu werden.

Vor 10 Jahren sind Kinder und Ihre Eltern von selbst zum Training gekommen und haben sich die verschiedenen Sportarten angeschaut. Durch den gesellschaftlichen Wandel sowie die Einführung von Ganztagsklassen und -kindergärten werden Kooperationen mit Schulen und Kindergärten immer wichtiger.

Meistens sind Institutionen wie Schulen etc. sehr interessiert an solchen Kooperationen, da sowohl die Kinder aktiver werden, die Betreuer/innen und Lehrer/innen neue Übungen für Ihren Unterricht sehen und teilweise sogar fehlende Stellen ausgeglichen werden können.

Ebenso können solche Kooperationen in den Medien (siehe Anhang) sowohl für die Schulen als auch für den eigenen Verein eine positive Werbung in der näheren Umgebung erwirken.

Wir wollen Ihnen auf den folgenden Seiten drei praxisnahe Konzepte vorstellen, unsere Erfahrungen, wie Sie Kinder werben können, einschließlich Vor- und Nachteile, sodass Sie sich für Ihren Verein dann das richtige Konzept heraussuchen können.

Um Ihnen die Arbeit zu erleichtern, bietet Ihnen der Bayerische Handball-Verband einen Leitfaden, Dokument- und Trainingsvorlagen auf der Homepage sowie bei Fragen und Problemen Hilfe an. Ebenso können wir Sie für ein kleines Entgelt bei solchen Aktionen mit unseren FSJlern tatkräftig unterstützen. Im Rahmen der Konzepte können unsere FSJler auch gerne eine Multiplikatorenschulung für Ihre Funktionäre, Betreuer und Trainer durchführen. Somit sollten Sie später selbstständig in der Lage sein, Schulaktionen durchzuführen. Hier können Trainer/Betreuer oder Funktionäre Tipps und Tricks unserer FSJler direkt vor Ort an die Hand bekommen.

Auch der DHB hat sich zu diesem Thema Gedanken gemacht und den Grundschulaktionstag Bayern am 2. Oktober ins Leben gerufen. Diesen wollen auch wir als Startschuss für das Projekt „Kinder aktiv werben“ nutzen.

Mit sportlichen Grüßen



Daniel Bauer
Vizepräsident Jugend
Bayerischer Handball – Verband e.V.



Susanne Prinz
Geschäftsführerin
Bayerischer Handball – Verband e.V.



Andreas Heßelmann
FSJler und Jungendsprecher
Bayerischer Handball – Verband e.V.



David Stegmann
FSJler
Bayerischer Handball – Verband e.V.

Kontaktaufnahme für Kooperationen

Kommunikation und Kontaktaufnahme sind bei der Werbung von Kindern, egal ob Handballaktionstag oder -woche bzw. SAGs, am wichtigsten!

Daher müssen Sie auf die Verantwortlichen Ihrer Kindergärten und Schulen zugehen und über mögliche Aktionen oder Projekte informieren.

Oft sind Kindergärten und Schulen, vor allem die Grundschulen, für solche Projekte dankbar, da im Bereich Sport bei den Jüngeren (bis zur 4. Klasse) oft die Ideen und Kapazitäten für den Sportunterricht fehlen.

Also scheuen Sie sich nicht, an die entsprechenden Ansprechpartner heranzutreten, auch wenn Sie nicht gleich Erfolg haben werden - versuchen Sie es immer wieder. Durch das neue Nachmittagsmodell brauchen Kindergärten und Schulen immer mehr Hilfe durch Vereine und deren Abteilungen.

Am besten benennen Sie eine Person im Verein, die sich nur um Kooperationen und den Kontakt zwischen Kindergarten, Schule und Verein kümmert. Denn auch diese wollen sich gut betreut fühlen. Im Gegenzug machen die Schulen und Kindergärten auch fast alles für Sie als Verein oder Abteilung.

Noch ein kleiner Tipp: Meistens sollte die Kontaktaufnahme – persönlich – über ein Gespräch oder ein Telefonat stattfinden. Das gibt von Anfang an ein besseres Gefühl bei allen Beteiligten und vermeidet Missverständnisse!

Wenn Sie die Einladung vorher schriftlich formulieren wollen, finden Sie einen Entwurf auf unserer Homepage www.bhv-online.de → Service → Vereinstipps.

Handballaktionswochen

Am Beispiel vom TSV Herrsching und dem SC Unterpfaffenhofen – Germering

Bei den Handballaktionswochen besucht einer Ihrer Übungsleiter die Klassen/Gruppen der Schulen/Kindergärten für eine Doppelstunde (1,5h). In dieser Zeit soll den Kindern mit einem Handballtraining und anschließendem kleinem Handballturnier (je nach Größe der Gruppe) und Parcours Handball näher gebracht werden. Für das Training und den Parcours können Sie grundsätzlich eine Vereinstrainingseinheit nehmen, die jedoch anpassbar an das Können der Kinder und Jugendlichen sein muss. Auf unserer BHV-Website finden Sie hierzu eine kleine Übungs- und Unterrichtszusammenstellung.

Im Anschluss an das jeweilige Training bekommen die Kinder dann noch eine Urkunde, mit den aktuellen Trainingszeiten Ihres Vereins (siehe Anhang oder Homepage).

Wenn Sie die Handballaktionswoche im normalen Sportunterricht der Klassen anbieten, haben Sie noch eine Sportlehrkraft dabei, die Ihnen zur Hand geht. Somit brauchen Sie keine Person, die den Übungsleiterschein besitzt, da die Lehrkraft für die Sicherheit der Kinder verantwortlich ist. Außerdem kann Ihnen die Sportlehrkraft helfen, falls Sie Hilfe benötigen.

Bei so einer großen Aktion ist es sowohl für Sie als auch für die Schule einfacher, wenn der Stundenplan und der Hallenbelegungsplan so wenig wie möglich verändert werden muss. Es muss aber trotzdem für Sie rentabel und möglich bleiben, die Aktion durchzuführen.

Grundsätzlich haben Sie von der ersten bis zur sechsten Stunde Zeit, das heißt, das Konzept kann in ca. 15 Klassen pro Woche vorgestellt werden. Natürlich kann das Ganze auch noch am Nachmittag weiter geführt werden, jedoch normalerweise nur mit den Nachmittagsklassen.

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> • Aktion findet in einem überschaubaren Zeitraum statt • Kein ganzjähriges Engagement • Es wird keine Person mit Übungsleiterschein benötigt (es ist möglich die Aktion mit einem Trainer und dem jeweiligen Sportlehrer durchzuführen) • Kosten bleiben überschaubar • Die Kinder bekommen Einblick in den Handball-sport • Das Training ist anpassbar • Bei guter Öffentlichkeitsarbeit Unterstützung durch die Presse (Link mit dem Vorschlag für eine Pressemitteilung im Anhang). Durch den Kontakt mit den Lehrern und Betreuern wird die Zusammenarbeit gestärkt • Gegebenenfalls Unterstützung durch einen FSJler des Bayerischen Handball-Verbandes (beantragen) • Das Training wird nicht selbstverständlich für die Kinder (siehe SAG) • Da die Aktion einmalig im Jahr ist, werden die Kinder nicht wie in einer SAG an den Sport in der Schule gebunden und gehen direkt in den Verein • Die Kinder sind stolz auf ihre Urkunden. So kommen die Trainingszeiten auch zu Hause an • Die Lehrer bekommen weitere Möglichkeiten für Ihren Unterricht aufgezeigt. (Kleine Sammlung mit Trainingseinheiten für die Lehrer von der BHV-Website; Link im Anhang) • Schulen müssen den Stundenplan nicht an die Aktion anpassen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine finanziellen Zuschüsse durch den Staat • Höhere Kosten als bei den Schulaktionstagen • Größerer Zeitaufwand als bei Handballaktionstagen

Handballaktionstage

Am Beispiel vom TSV Schleißheim und dem TSV Allach

Bei Handballaktionstagen haben Sie die Möglichkeit in kurzer Zeit und mit geringen Mitteln (im Gegensatz zu den Handballaktionswochen) die Kinder für Ihren Verein zu gewinnen. Hier benötigen Sie ca. 45 min pro Klasse oder Gruppe, in denen Sie allerdings einen straffen Plan durchziehen. Hier bieten sich vor allem Stationen mit verschiedenen Aufgaben an, die die Kinder selbstständig durchlaufen müssen. Einige Varianten für Stationen bei den Handballaktionstagen erhalten Sie auf unserer Website in einer Parcoursammlung für die Aktionstage (Link im Anhang). Die Stationen müssen vor dem Beginn der ersten Stunde aufgebaut werden.

Im Anschluss an die Stunde erhalten die Kinder wieder eine Urkunde mit den Trainingszeiten, etwas Gleichwertiges und eventuell weitere „Give Aways“.

Da die Lehrer die Kinder natürlich auch in der Zeit betreuen müssen, könnten die Stunden von jemandem ohne Trainerschein geleitet werden.

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> • Aktion findet in einem überschaubaren Zeitraum statt • Geringster Zeitaufwand • Kein ganzjähriges Engagement • Es wird keine Person mit Übungsleiterschein benötigt (es ist möglich die Aktion mit einem Trainer und dem jeweiligen Sportlehrer durchzuführen) • Kosten bleiben überschaubar • Die Kinder bekommen Einblick in den Handball-sport • Der Parcours ist anpassbar • Bei guter Öffentlichkeitsarbeit Unterstützung durch die Presse möglich • Durch den Kontakt mit den Lehrern und Betreuern wird die Zusammenarbeit gestärkt • Gegebenenfalls Unterstützung durch einen FSJler des Bayerischen Handball-Verbandes (beantragen) • Das Training wird nicht selbstverständlich für die Kinder (siehe SAG) • Da die Aktion einmalig im Jahr ist, werden die Kinder nicht wie in einer SAG an den Sport in der Schule gebunden und gehen direkt in den Verein • Kinder sind stolz auf Ihre Urkunde. So kommen die Trainingszeiten auch zu Hause an 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine finanziellen Zuschüsse durch den Staat • Oftmals zu kurzer Einblick für die Kinder • Die Kinder brauchen oft lange zum Umziehen, d.h., von den 45 min weg bleiben somit effektiv 25 min • Es kann kein wirklicher Bezug zu den Kindern aufgebaut werden • Parcours allein sind oft zu statisch und geben die Vielfalt der Sportart Handball kaum wieder

Zusätzliche Aktionen nach Handballaktionswochen oder -tagen

An die Handballaktionswochen oder -tage kann gegebenenfalls noch ein Schulhandballcup stattfinden. Dieser kann schulübergreifend ausgetragen werden. Mit Eventcharakter kann der Schulhandballcup sich zu einem vollen Erfolg entwickeln. So wird dieser für die Medien interessant und macht die Sportart Handball noch bekannter in der Umgebung.

Natürlich kann im Anschluss an solche Aktionstage auch für die Kinder im Rahmen des Ferienprogramms o.ä. ein Handballcamp angeboten werden, um den Verein durch die entstehende Werbung in der Öffentlichkeit besser darzustellen.

Sport-Arbeits-Gemeinschaften (SAGs)

Merkmale einer SAG

Der kooperierende Verein stellt im Einvernehmen mit der Schulleitung für die Betreuung der Schüler in einer SAG Vereinstrainer mit entsprechender Lizenz (ÜL C-Breitensport/C Trainerlizenz) zur Verfügung – gegebenenfalls auch Lehrkräfte mit entsprechender Qualifikation, deren Vergütung dann in der Zuständigkeit des Vereins liegt. Eine Anrechnung auf das Stunden-deputat der Lehrkraft ist nicht möglich.

Der Schulleitung ist vor Aufnahme der SAG ein erweitertes Führungszeugnis nach §30a des Bundeszentralregisters (BZRG) vorzulegen.

An einer SAG müssen mindestens 10 Schüler regelmäßig teilnehmen.

Mitgliedschaft im Verein ist weder für Schüler noch für Übungsleiter bzw. Lehrkräfte erforderlich, sollte aber auf freiwilliger Basis angestrebt werden.

Die SAG ist unabhängig von Ort (auch außerhalb von Schulsportanlagen) und Zeit der Durchführung eine Schulveranstaltung. Die Teilnehmer sind

damit schülerunfallversichert.

Mit Einverständnis der Schulleitungen sind schulübergreifende Sportarbeitsgemeinschaften möglich.

Sportarbeitsgemeinschaften werden immer online unter www.sportnach1.de für ein Schuljahr abgeschlossen. Sie enden automatisch, sofern kein Folgevertrag abgeschlossen wird.

Der Stundenumfang einer SAG beträgt in der Regel ein bis zwei Schulstunden pro Woche. Sportarbeitsgemeinschaften mit einer höheren Stundenzahl, die saisonal und nicht ganzjährig betrieben werden, sind ebenfalls möglich. Für die Förderung muss allerdings die Gesamtzahl der Schuljahresstunden ermittelt werden.

Der Freistaat gewährt für SAGs eine sog. SAG-Pauschale, d.h. einen zusätzlichen staatlichen Zuschuss zur Vereinspauschale, die nach Abschluss des SAG-Vertrages bis zum 15. Oktober online beantragt werden muss.

Vertrag zwischen Schule und Verein

Die Kooperation von Schule und Sportverein bedarf einer vertraglichen Vereinbarung zwischen den Kooperationspartnern. Inhalte des Vertrags sind Sportart bzw. Sportbereich der SAG, deren Leitung (Qualifikation der Lehrkraft oder des Übungsleiters ist nachzuweisen!) sowie Veranstaltungsort, Veranstaltungszeit und Stundenumfang. SAGs können jederzeit, auch im Verlauf des Schuljahres, eingerichtet werden. Der empfohlene Zeitraum für die Kontaktaufnahme zwischen Schule und Verein ist April/Mai, da dort die Planung für das kommende Schuljahr stattfindet. Der Abschluss eines SAG-Vertrags zwischen Schule und Verein muss über das Online-Meldesystem von Sport-nach-1 erfolgen.

Die Gewährung der SAG-Pauschale setzt allerdings voraus, dass der SAG-Vertrag zwischen Schule und Verein bis zum 15. Oktober des laufenden Schuljahres jährlich neu geschlossen und im Sport-nach-1-Online-Meldesystem eingegeben wird. Der SAG-Vertrag ist von der Schulleitung

und dem Vereinsvorsitzenden im Online-Meldesystem zu bestätigen.

Vertrag zwischen Verein und Übungsleiter

Neben dem SAG-Vertrag muss ein Übungsleitervertrag zwischen Verein und Übungsleiter abgeschlossen werden. Im Vertrag wird u.a. die Höhe der Übungsleitervergütung festgelegt.

Staatliche Förderung von Sportarbeitsgemeinschaften

Die Durchführung einer SAG kann als zusätzlicher Zuschuss zur Vereinspauschale staatlicherseits pauschalisiert in Form der sog. SAG-Pauschale im Zuge des Neu- und Folgevertrags vergütet werden. Die Pauschale muss jedes Jahr bis zum 15. Oktober über das Online-Meldesystem Sport-nach-1 unter www.sportnach1.de beantragt werden. Sie wird einmalig für das ganze Schuljahr ausbezahlt, und zwar i.d.R. im November/Dezember.

Für die Berechnung der Pauschale werden zwei Förderkategorien gebildet:

Kategorie 1 (mit Faktor 1): 35–38 Schuljahresstunden (1 Stunde à 45 Minuten / Schulwoche) (ca. 70 €)

Kategorie 2 (mit Faktor 2): 70–76 Schuljahresstunden (2 Stunden à 45 Minuten / Schulwoche) (ca.140 €)

Sonderaktionen der Bayerischen Fördergemeinschaft für neu gegründete SAGs

Die Sonderaktionen der Bayerischen Fördergemeinschaft bieten neu gegründeten Sportarbeitsgemeinschaften eine finanzielle oder materielle Starthilfe. Sie haben in der Geschichte des Kooperationsmodells eine lange Tradition und großen Anteil an dessen fulminanten Zuwachsraten der vergangenen Jahre. Diese Starthilfen stellen die Partner von Sport-nach-1 zur Verfügung. Ohne die finanzielle Unterstützung einer Vielzahl von Partnern wären die zusätzlichen Sportangebote an den Schulen in diesem Umfang nicht möglich. Gemeinsames Ziel ist es, die Zahl der Sportangebote an den Schulen zu erhöhen.

Im Handball werden 15 Ballpakete durch den Bayerischen Handball-Verband, Sport Nanka, Molten und die Landesvereinigung der Bayerischen

Milchwirtschaft gefördert.

Antragstellung:

Die Beantragung der Sonderaktionen für neu gegründete SAGs erfolgt online unter www.sportnach1.de. Die Sonderaktionen sind limitiert und werden nach der Reihenfolge des Eingangs vergeben.

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> • Finanzielle Zuschüsse möglich • Kosten bleiben gering • Die Kinder bekommen Einblick in den Handballsport • Das Training ist anpassbar • Bei guter Öffentlichkeitsarbeit Unterstützung durch die Presse → hohe Wirkung in den Medien durch Teilnahme an den Schulmeisterschaften • Durch den Kontakt mit den Lehrern und Betreuern wird die Zusammenarbeit gestärkt • Möglichkeit der Teilnahme an schulübergreifenden Turnieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Höhere Kosten als bei den Handballaktionstagen • Trainer mit Übungsleiterschein notwendig • Training wird für die Kinder selbstverständlich • Kinder müssen keine Mitglieder im Verein sein • Ganzjähriges Engagement • Schwierigere Bindung der Kinder an den Verein • Komplette Betreuung nur durch einen FSJler fast nicht möglich und zeitlich begrenzt.

Weitere Konzepte und Leitfäden

Neben den handballspezifischen Tipps, Dokumentvorlagen, Parcoursvorschläge, etc. auf unsere Homepage gibt es weitere Konzepte und Leitfäden im Bereich „Sport nach Eins“ oder „Fit für die Ganztagschule. Diese finden Sie auf folgenden Webseiten:

BHV Homepage Vereinstipps

<http://www.bhv-online.de/Service/Vereinstipps/tabid/310/Default.aspx>

Sport in Schule und Verein (LASPO)

<http://laspo.de/>

Sport nach 1

<https://sportnach1.de/>

Fit für die Ganztageschule

<http://www.blsv.de/blsv/sportwelten/sport-in-schule-verein/sport-in-der-ganztageschule/infos-und-downloads.html>

KISS

<http://www.blsv.de/kiss/>

Freiwilliges Soziales Jahr und FSJler im eigenen Verein

Der Bayerische Handball-Verband stellt Ihnen gerne seine FSJler für diese Projekte gegen ein kleines Entgelt zur Verfügung. Wollen Sie jedoch um einiges aktiver in die Kinderwerbung durch die verschiedenen Konzepte und Möglichkeiten einsteigen, ist es ihnen zu empfehlen, dass Sie sich in Ihrem Verein oder Ihrer Abteilung einen eigenen FSJler anstellen oder ihn gegebenenfalls mit einem anderen Verein teilen.

Da wir wissen, dass die Einstellung eines FSJlers am Anfang nicht gerade einfach ist, finden Sie unter den folgenden Links Hilfe:

<http://www.freiwilligendienste-im-sport.de/fsj-freiwilliges-soziales-jahr-im-sport/>

<http://www.bsj.org/index.php?id=fwd>

Natürlich können Sie sich auch bei unserer Ansprechpartnerin im Bayerischen Handball-Verband e.V. Frau Susanne Prinz Hilfe holen:

Susanne Prinz
Tel. 089 15702 214
susanne.prinz@bhv-online.de

Verantwortliche:

Mit überschaubarem Mitteleinsatz im Rahmen einer Handballaktion kann ein guter Beitrag zur Nachwuchssicherung geleistet werden.

Viel Erfolg!

Für den Inhalt sind folgende Mitarbeiter und Ehrenamtliche des Bayerischen Handball-Verbands e.V. verantwortlich:

Daniel Bauer (Vizepräsident Jugend)
Susanne Prinz (Geschäftsführerin)
Andreas Heßelmann (FSJler und Jugendsprecher)
David Stegmann (FSJler)

Anhang

Handball über die Schulen bekannt machen

Germering – Einen Sportunterricht der besonderen Art haben in den vergangenen drei Wochen die Kinder der Kleinfeld- und der Kerschensteiner Schule erhalten. Im Rahmen eines neuen Projekts der Handballabteilung des SC Unterpfeffenhofen haben Jugendleiter Andreas Heßelmann und Jugendkoordinator Maximilian Boigner insgesamt 22 Klassen in die Ballsportart eingeführt. Das Projekt wird in Kooperation mit dem Bayerischen Handball-Verband durchgeführt. Bei den jeweils zweistündigen Unterrichtsbesuchen wurden die Schüler neben einem Trainingsprogramm und einem Handballspiel auch mit einem Parcours aus Wurfgeschwindigkeits-Maschine, Wurfpyramide, Torwand und anderem überrascht.

Heßelmann leistet zurzeit



Handball hat in den vergangenen Wochen eine wichtige Rolle im Sportunterricht der Kleinfeld- und der Kerschensteiner Schule (Foto) gespielt. TB-FOTO

sein Freiwilliges soziales Jahr beim Bayerischen Handball-Verband und hat das Projekt initiiert. Ziel ist es, Handball in Germering wieder bekannter zu machen und nachhaltig

im Sportangebot der Schulen zu integrieren. Im Sommer soll erstmals ein Schulhandball-Cup der 4. und 6. Klassen ausgespielt werden. Das Projekt wird über das Schuljahr

hinaus fortgesetzt. Die Unterrichtsbesuche und das Turnier sollen fester Bestandteil an den Schulen und bei den Handballern des SC Unterpfeffenhofen werden.

Quelle Münchner Merkur vom 05.02.2015



BHV
Bayerischer Handball-Verband

Urkunde



Die Klasse
3b

hat bei der Handballwoche des
SC Unterpfaffenhofen – Germering
und
Bayerischen Handball-Verbandes
teilgenommen.

München, im Januar 2015

Verbandspräsident
**Bayerischer Handball –
Verband e.V.**

Jugendleiter
**SC Unterpfaffenhofen –
Germering e.V.
Abteilung Handball**

URKUNDE

TRAININGSZEITEN

Halle	Zeit	Mannschaft	Jahrgang
Montag			
RSU	16:35 - 18:00	weibl. C2 + D	00/01/02/03/04/05
RSU	18.00 - 19:30	weibl. C1	00/01
Dienstag			
RSU	16:00 - 17:30	männl. D	02/03
RSU	17:30 - 19:00	männl. C	00/01
RSU	19:00 - 21:00	männl. A	96/97/98/99
RSU	20:00 - 22:00	Herren 1	ab 95
RSU	20:30 - 22:00	Herren 2	ab 95
Mittwoch			
RSU	16:00 - 18:00	gem. F Jugend	06/07
RSU	17:00 - 19:00	gem. E Jugend	04/05
RSU	18:30 - 20:00	weibl. D	02/03/04/05
Donnerstag			
RSU	16:35 - 18:00	männl. C	02/03
RSU	17:30 - 19:00	weibl. D	02/03/04/05
Freitag			
RSU	15:00 - 16:00	Spielgruppe	08/09/10
RSU	15:00 - 16:30	männl. D	02/03
RSU	16:00 - 17:30	männl. C	00/01
RSU	17:00 - 18:30	weibl. C1 + C2	00/01

RSU = Realschulturnhalle Germering Masurenweg 4

Ansprechpartner: jugendleitung@scug-handball.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.scug-handball.com